

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** Primer PT 725

**Artikelnummer:** 0162

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Primer

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profi-Star GmbH  
Industriepark 7  
D-56593 Horhausen – Deutschland  
T +49 (0) 2687 927830 – F +49 (0) 2687 927831  
[info@profi-star.de](mailto:info@profi-star.de)

#### 1.4 Notrufnummer

Siehe Abschnitt 1.3; Nur während der Bürozeiten

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen..

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Butanon

**Signalwort:** Gefahr



**Piktogramme:**

##### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen..

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Nebel/ Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 Bei Brand:

P378 Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) zum Löschen verwenden.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die gesundheits- oder umweltgefährdend im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sind, einen Gemeinschafts- Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet haben, PBT/vPvB klassifiziert oder in der Kandidatenliste enthalten sind.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

### 3.2 Gemische

### Chemische Charakterisierung

Primer/ Lösemittelhaltige Polyurethan-Verlegewerkstoffe

### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	EG-Nr.			
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
78-93-3	Butanon			40 - 60 %
	201-159-0	606-002-00-3	01-2119457290-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
141-78-6	Ethylacetat			1 -< 5 %
	205-500-4	607-022-00-5	01-2119475103-46	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	n-Butylacetat			1 -< 5 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
79-10-7	Acrylsäure			0,1 -< 1 %
	201-177-9	607-061-00-8	01-2119452449-31	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 2; H226 H302 H312 H332 H314 H335 H400 H411			
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)			0,01 -< 0,1 %
	209-544-5	615-006-00-4	01-2119454791-34	
	Carc. 2, Acute Tox. 2, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H351 H330 H315 H319 H334 H317 H335 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.



## Primer PT 725

---

### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nach der Reinigung fettthaltige Hautpflegemittel verwenden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

### Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt anrufen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

---

Augen: Chemische Bindehautentzündung.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

---

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

### 5.1 Löschmittel

---

**Geeignete Löschmittel :** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Trockenlöschmittel.  
**Ungeeignete Löschmittel :** Wasser

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

---

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

---

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

---

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

---

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

---

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

---

Siehe Abschnitt 8.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.  
Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

##### Weitere Angaben zur Handhabung

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.  
An einem trockenen Ort aufbewahren.  
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Lagertemperatur 15 - 25°C

##### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Primer

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat	0,005	0,036		1;=4=(l)	
79-10-7	Acrylsäure	10	30		1(l)	
78-93-3	Butanon	200	600		1(l)	
141-78-6	Ethylacetat	400	1500		2(l)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(l)	

##### Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon	2 mg/l	U	B

##### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1161 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	600 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	412 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	106 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	31 mg/kg KG/d

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

141-78-6	Ethylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	1468 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1468 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	734 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	734 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	734 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	734 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	367 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	367 mg/m <sup>3</sup>
123-86-4	n-Butylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	48 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	12 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	3,4 mg/kg KG/d
79-10-7	Acrylsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	30 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	30 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	lokal	1 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, akut		dermal	lokal	1 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	0,14 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	0,14 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,035 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,035 mg/m <sup>3</sup>

### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
78-93-3	Butanon	
Süßwasser		55,8 mg/l
Meerwasser		55,8 mg/l
Süßwassersediment		284,74 mg/kg
Meeressediment		284,7 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		709 mg/l
Boden		22,5 mg/kg
Luft		1000 mg/kg
141-78-6	Ethylacetat	
Süßwasser		0,26 mg/l
Meerwasser		0,026 mg/l
Süßwassersediment		1,25 mg/kg
Meeressediment		0,125 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		650 mg/l
Boden		0,24 mg/kg
Luft		200 mg/kg
123-86-4	n-Butylacetat	
Süßwasser		0,18 mg/l
Meerwasser		0,018 mg/l
Süßwassersediment		0,981 mg/kg
Meeressediment		0,0981 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		35,6 mg/l
Boden		0,0903 mg/kg
79-10-7	Acrylsäure	
Süßwasser		0,003 mg/l
Meerwasser		0,0003 mg/l
Süßwassersediment		0,0236 mg/kg
Meeressediment		0,00236 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,9 mg/l

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

Boden	1 mg/kg
Luft	0,0023 mg/kg
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)
Süßwasser	0,0125 mg/l
Meerwasser	0,00125 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen	1 mg/l
Boden	1 mg/kg

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. DIN EN 166

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.  
Butylkautschuk - DIN EN 374. Bei Abnutzung ersetzen!

#### Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.  
DIN EN ISO 13982

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

#### Atemschutz

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.  
Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387)

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : flüssig  
Farbe : schwarz  
Geruch: Ethylmethyleton

#### Prüfnorm

pH-Wert: nicht anwendbar

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht anwendbar  
Siedebeginn und Siedebereich: 79 °C

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

Sublimationstemperatur: nicht anwendbar  
Erweichungspunkt: nicht anwendbar  
Pourpoint: nicht anwendbar  
Flammpunkt: -4 °C

### Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar  
Gas: nicht anwendbar

### Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar  
Untere Explosionsgrenze: 1,8 Vol.-%  
Obere Explosionsgrenze: 11,5 Vol.-%

### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar  
Gas: nicht anwendbar  
Zersetzungstemperatur: nicht anwendbar

### Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.  
Dampfdruck: 250 hPa  
Dampfdruck (bei 55 °C): 430 hPa  
Dichte (bei 20 °C): 0,98 g/cm<sup>3</sup>  
Schüttdichte: nicht anwendbar  
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C): Nicht mischbar

### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt  
Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt  
Dyn. Viskosität (bei 20 °C): 9 -19 mPa·s  
Kin. Viskosität: nicht anwendbar  
Auslaufzeit (bei 23 °C): 13s 25 mm Düse  
Dampfdichte: nicht anwendbar  
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

## 9.2 Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reagiert mit : Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).; Alkohole; Amine;  
Oxidationsmittel, stark

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Fernhalten von: Feuchtigkeit

### 10.5. Unverträgliche Materialien

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erwärmung: Bildung von: Isocyanate

Reagiert mit : Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).)

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung		Spezies	Quelle	Methode
	Expositionsweg	Dosis			
78-93-3	Butanon				
	oral	LD50 2.600 - 5.400 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 6.400 - 8.000 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ Dampf	LC50 >5000 mg/l	Ratte		
141-78-6	Ethylacetat				
	oral	LD50 6.100 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >20.000 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50 200 mg/l	Ratte		
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 > 8.800 mg/kg	Ratte		BASF
	dermal	LD50 > 14.112 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >23,4 mg/l	Ratte		OECD 403
79-10-7	Acrylsäure				
	oral	LD50 1.500 mg/kg	Ratte		BASF
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 5,1 mg/l	Ratte		OECD 403
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)				
	oral	LD50 5.800 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 9.400 mg/kg	Kaninchen	RTECS	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 0,24 mg/l	Ratte	RTECS	OECD 403
	inhalativ Aerosol	ATE 0,05 mg/l		RTECS	

#### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

CAS-Nr.	Bezeichnung		[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
78-93-3	Butanon					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3.220 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopflritze)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 >1.000 mg/l				OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 5.091 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Daphnia pulex (Wasserfloh)	OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(>1.000 mg/l)	0 h			OECD 209
141-78-6	Ethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 270 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		DIN 38412 / Teil 15
	Akute Algentoxizität	ErC50 >2.000 mg/l	96 h	Selenastrum capricornutum		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 164 mg/l	48 h	Daphnia pulex (Wasserfloh)		OECD 202
	Algentoxizität	NOEC 2.000 mg/l	4 d	Selenastrum capricornutum		OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 2,4 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopflritze)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 674,7 mg/l	72 h	Scenedesmus Subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h	Ceriodaphnia spec		OECD 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 23,2 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	(356 mg/l)		Tetrahydrofuran		
79-10-7	Acrylsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 27 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss		
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,13 mg/l	72 h	Scenedesmus Subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 95 mg/l	48 h	Daphnia magna		OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 19 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 133 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 4.300 mg/l	96 h	Chlorella vulgaris		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 12,5 mg/l	48 h	Daphnia magna		OECD 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 1,1 mg/l	21 d	Daphnia magna Wasserfloh)		OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	(>100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung		Wert	d	Quelle
	Methode				
	Bewertung				
78-93-3	Butanon				
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	>60%			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
141-78-6	Ethylacetat				
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	100 %			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	83 %		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
79-10-7	Acrylsäure			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	81 %		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9	100 %		
	Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen.			
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)			
	OECD 302 C	0 %		
	Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.			

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
78-93-3	Butanon	0,29
141-78-6	Ethylacetat	0,6
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
79-10-7	Acrylsäure	0,46
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)	3,43

#### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
79-10-7	Acrylsäure	3,16		
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (vgl. 2,4-Diisocyanat-toluol; 2,4-TDI)	5		OECD 117

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel Produkt

080409

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1139  
14.2. Ordnungsgemäße Schutzanstrichlösung  
UN-Versandbezeichnung:  
14.3. Transportgefahrenklassen: 3  
14.4. Verpackungsgruppe: II  
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
Sondervorschriften: 640D  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E2  
Beförderungskategorie: 2  
Gefahrnummer: 33  
Tunnelbeschränkungscode: D/E

#### Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1139  
14.2. Ordnungsgemäße Schutzanstrichlösung  
UN-Versandbezeichnung:  
14.3. Transportgefahrenklassen: 3  
14.4. Verpackungsgruppe: II  
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
Sondervorschriften: 640D  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E2

#### Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1139  
14.2. Ordnungsgemäße Coating solution  
UN-Versandbezeichnung:  
14.3. Transportgefahrenklassen: 3  
14.4. Verpackungsgruppe: II  
Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: -  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E2  
EmS: F-E, S-E

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 06.10.2017  
Überarbeitet am: 03.01.2017



## Primer PT 725

### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1139
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Coating solution
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge: E2	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 63,7 %

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).  
Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend  
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3  
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 1

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage



## Primer PT 725

---

of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.